

Starker Anstieg: 193 neue Covid-19-Infizierte innert 24 Stunden

In der Schweiz und in Liechtenstein sind dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) am Mittwoch innerhalb eines Tages 193 neue Ansteckungen mit dem Coronavirus gemeldet worden. Damit ist ein markanter Anstieg zu beobachten.

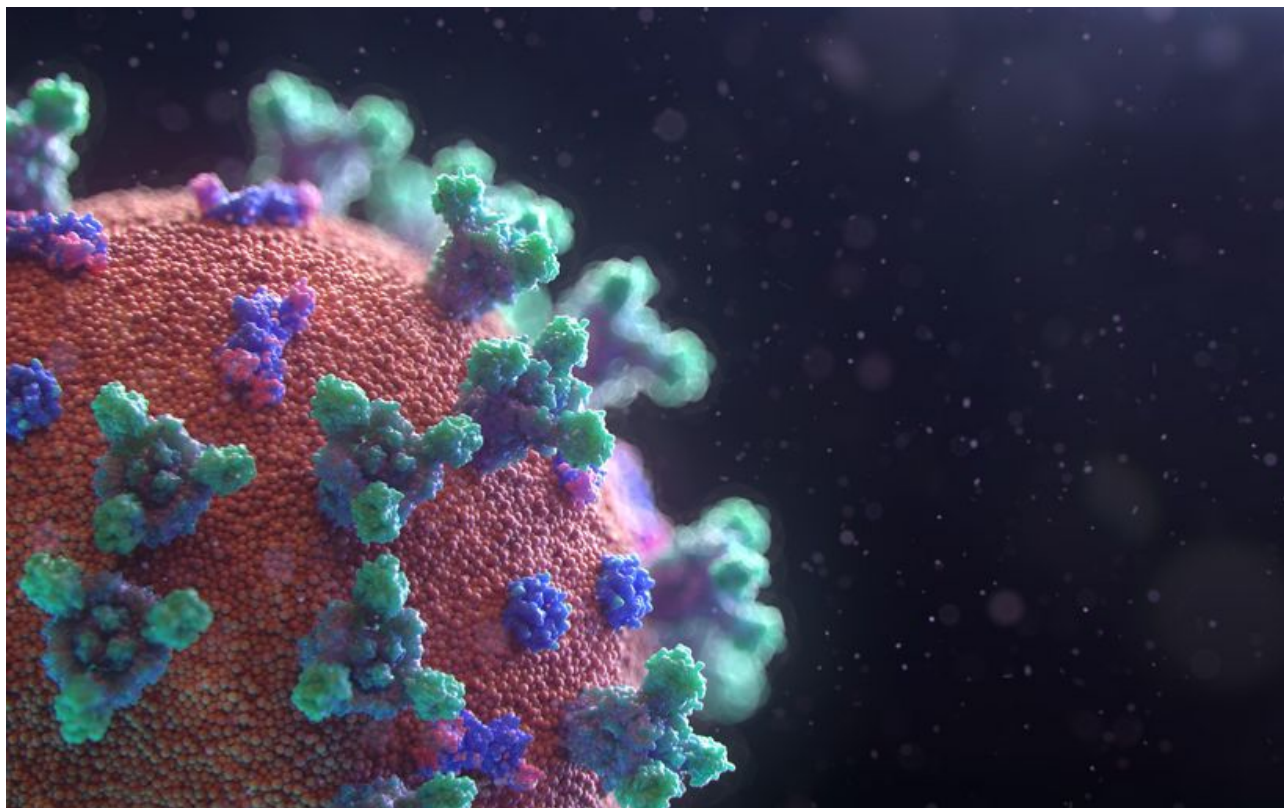


Bild: Fusion Medical Animation / Unsplash

Am Dienstag waren 132 neue bestätigte Fälle gemeldet worden, am Montag waren es 65, am Sonntag 110, am Samstag 148, am Freitag 154 und am Donnerstag 117. Insgesamt gab es bisher 34'802 laborbestätigte Covid-19-Fälle, wie das BAG am Mittwoch mitteilte.

Bisher sind 1703 Menschen gestorben, die positiv auf die Atemwegserkrankung Covid-19 getestet worden waren. Im Vergleich zum Vortag blieb die Zahl somit unverändert. Auf 100'000 Einwohnerinnen und Einwohner gerechnet entspricht das 19,8 Opfern. Das BAG bezieht sich auf die Meldungen, die die Laboratorien sowie Ärztinnen und Ärzte im Rahmen der Meldepflicht bis Mittwochmorgen übermittelt haben.

Insgesamt mussten seit Beginn der Pandemie 4304 Personen hospitalisiert werden, im Vergleich zum Vortag sind das 14 mehr. In Isolation aufgrund der Kontaktrückverfolgung waren 964 infizierte Personen, wie das BAG weiter mitteilte. In Quarantäne waren 3108 Personen, die mit Infizierten in Kontakt waren. Die Zahlen stammen aus 25 Kantonen und aus Liechtenstein. 9164 Menschen waren nach der Rückkehr aus einem Risikoland in Quarantäne.

Die Zahl der durchgeführten Tests auf Sars-CoV-2, den Erreger von Covid-19, beläuft sich bisher auf insgesamt 777'631. Bei 5,4 Prozent dieser Tests fiel das Resultat positiv aus.

Nach Angaben des Bundesamtes für Statistik (BFS) vom Mittwoch lag die Gesamtzahl aller aktiven SwissCovid Apps am Dienstag bei 1,2 Millionen – gleich wie schon am Montag und am Sonntag. Am Samstag waren es 1,19 Millionen gewesen. Die Covid-App warnt Benutzer, falls diese engen Kontakt mit einer mit dem Coronavirus infizierten Person hatten. Die App ergänzt das Contact-Tracing der Kantone, das die Infektionsketten rückverfolgt. (sda)

Publiziert am Mittwoch, 29. Juli 2020